

BAUTECHNISCHE KONSTRUKTEURIN / BAUTECHNISCHER KONSTRUKTEUR FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR



Aufgaben im Beruf

Die Bautechnische Konstrukteurin/der Bautechnische Konstrukteur ist aus dem früheren Beruf des Bauzeichners hervorgegangen. Zu den Aufgaben gehört es, die Planungen von Architekten und Ingenieuren mit Hilfe digitaler Technologien und unter Beachtung gültiger Normen und Vorschriften in digitale Informationsmodelle (3D-Modelle) sowie maßstabsgetreue Pläne umzusetzen. Sie nutzen dafür u. a. leistungsfähige CAD-Programme und kollaborative Arbeitsweisen. Bautechnische Konstrukteure arbeiten modellbasiert mit der Planungsmethode BIM (Building Information Modelling), so dass alle Projektbeteiligten Informationen im digitalen Bauwerksmodell teilen sowie Konflikte frühzeitig erkennen und beseitigen können. Sie führen fachspezifische Berechnungen durch, ermitteln Materialmengen und erstellen die technischen Unterlagen über alle Phasen des Lebenszyklus eines Bauwerks.

Die Fachrichtung Architektur beschäftigt sich vorrangig mit der Konstruktion von Gebäuden (Wohnbauten, Gewerbe-, Öffentliche Bauten etc.) und Infrastrukturbauwerken (z. B. Flughäfen).

Die wichtigsten Einsatzbereiche der Bautechnischen Konstrukteure sind:

- Architektur- und Planungsbüros
- Bauunternehmen
- Immobiliengesellschaften
- kommunale Bauverwaltung und Baubehörden der Länder

Voraussetzungen

Die Bautechnische Konstrukteurin/der Bautechnische Konstrukteur ist ein Beruf ohne körperliche Belastungen. Der Arbeitsplatz ist, bis auf wenige Ausnahmen, grundsätzlich das Büro. Schlechten oder extremen Witterungsbedingungen, Staub- oder Lärmbelastungen sind die Bautechnischen Konstrukteure i. d. R. nicht ausgesetzt. Heutzutage lassen sich die Arbeitsplätze an die unterschiedlichsten körperlichen Voraussetzungen anpassen.

In erster Linie benötigt die Bautechnische Konstrukteurin/der Bautechnische Konstrukteur ein gutes Seh- und räumliches Vorstellungsvermögen, eine sichere Auge-Hand-Koordination sowie ein hohes Konzentrationsvermögen. Erwartet werden weiter grundlegende Kenntnisse in Mathematik, Physik und Englisch, technisches Verständnis sowie zeichnerische Grundfertigkeiten. Bautechnische Konstrukteure sollten ebenfalls über eine sorgfältige und selbstorganisierte Arbeitsweise, ein strukturiertes Denkvermögen und ein hohes Verantwortungsbewusstsein verfügen. Die Affinität zu digitalen Technologien und Teamfähigkeit sind für eine kollaborativen Arbeitsweise unerlässlich.

Ausbildung

Die zweijährige Ausbildung erfolgt nach dem staatlichen Rahmenlehrplan und der Verordnung über die Berufsausbildung zur Bautechnischen Konstrukteurin/zum Bautechnischen Konstrukteur auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes. Sie findet grundsätzlich in Vollzeit statt und beinhaltet eine viermonatige betriebliche Praxisphase, in der die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einem Planungsbüro vertieft und erweitert werden.

Darüber hinaus erlernen die Teilnehmenden in Seminaren Techniken für eine erfolgreiche Bewerbung; dazu gehört auch das Erstellen eigener Bewerbungsunterlagen.

Schwerpunkte

- Umgang mit digitalen Technologien (CAD-Software etc.)
- Verarbeitung bautechnischer Daten
- Modellieren des Bauprozesses in digitalen Informationsmodellen (BIM)
- Konstruieren in 2D und 3D
- Erstellen bautechnischer Dokumente (Zeichnungen, Berichte, Präsentationen etc.)
- Beurteilen von Baustoffen
- Anwendung mathematischer und physikalischer Grundlagen
- Anwendung baurechtlicher Regelungen
- Betriebliche Praxisphase



Ausbildung

**Bautechnische Konstrukteurin/Bautechnischer Konstrukteur,
Fachrichtung Architektur**

BAUTECHNISCHE KONSTRUKTEURIN / BAUTECHNISCHER KONSTRUKTEUR FACHRICHTUNG ARCHITEKTUR



Abschluss der Ausbildung

Die Abschlussprüfung zur Bautechnischen Konstrukteurin/zum Bautechnischen Konstrukteur erfolgt durch die IHK für München und Oberbayern. Sie besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil. In der schriftlichen Prüfung werden die Themengebiete Planungs- und Konstruktionsregeln, digitale Informationsmodelle und Wirtschafts- und Sozialkunde abgeprüft. Im Rahmen der praktischen Prüfung muss eine Arbeitsprobe zu einem Bauprojekt (Umfang 40 Stunden) mit den erforderlichen technischen Unterlagen erstellt und anschließend präsentiert werden.

Nach bestandener Prüfung erhält jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer den Facharbeiterbrief der IHK zum staatlich anerkannten Bautechnischen Konstrukteur und ein Abschluszeugnis des Berufsförderungswerkes.

Für den weiteren beruflichen Aufstieg ist nach mindestens einem Jahr beruflicher Tätigkeit und bei entsprechenden Leistungen eine Weiterbildung zur staatlich geprüften Bautechnikerin/zum staatlich geprüften Bautechniker möglich.

Anreise mit dem Auto

Verlassen Sie den Autobahnring München-Ost (A 99) an der Ausfahrt „Haar“ und fahren Sie dort auf die Bundesstraße B 304 Richtung Ebersberg/Wasserburg. In Kirchseeon folgen Sie bitte dem Hinweisschild „Berufsförderungswerk“. (siehe Kartenausschnitt)

Anreise mit der Bahn

Sind Sie am Haupt- oder Ostbahnhof angekommen, steigen Sie bitte um in die S-Bahn Richtung Ebersberg oder Grafing-Bahnhof (S 4 oder S 6). Vom Bahnhof Kirchseeon sind es noch etwa 15 Gehminuten bis zum Berufsförderungswerk.

Berufsförderungswerk München gemeinnützige Gesellschaft mbH

Moosacher Straße 31
85614 Kirchseeon
Telefon 08091 51-0
Telefax 08091 51-1000
info@bfw-muenchen.de
bfw-muenchen.de

Anmeldung

Telefon 08091 51-1069
Telefon 08091 51-1070
Telefax 08091 51-1071



Ausbildung

**Bautechnische Konstrukteurin/Bautechnischer Konstrukteur,
Fachrichtung Architektur**